Beschlussvorlage KT 0144/2015

Betreff: Umstufung von Teilstrecken der Kreisstraße K 102 in der Gemeinde Wölferbütt sowie im Ortsteil Gehaus der Stadt Stadtlengsfeld

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Sitzungsart	Zuständigkeit
Haushalts- und Finanzausschuss	09.03.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Landwirtschaft	13.03.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Kreisausschuss	16.03.2015	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	18.03.2015	öffentlich	Entscheidung

I. Beschlussvorschlag

Der Kreistag beschließt auf der Grundlage des § 7 Abs.2 Satz 2 i.V.m. § 3 Abs.1 Ziff. 2 und 3 Thüringer Straßengesetz vom 07. Mai 1993 (GVBl. Nr. 14 S. 273 ff), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Februar 2014 (GVBl. Nr. 2 S. 45 f), der Umstufung (hier: Abstufung) der Kreisstraße K 102 von der Landesstraße L 2601 östlich des Ortsteiles Mariengart der Stadt Vacha / Netzknoten (NK) 5226 029 (km 0,003) bis zum NK 5226 023 (km 0,015) zur Gemeindestraße in die Baulast der Stadt Vacha und vom NK 5226 023 (km 0,015) bis zur Anbindung an die Landesstraße L 2602 im Ortsteil Gehaus der Stadt Stadtlengsfeld / Netzknoten 5226 023 (km 1,454) zur Gemeindestraße in die Baulast der Stadt Stadtlengsfeld zuzustimmen.

II. Begründung

Nach § 3 Abs.1 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) sind die Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung eingeteilt. Gemäß § 7 Abs.2 ThürStrG ist eine Straße in die entsprechende Straßengruppe umzustufen, wenn diese Straße nicht in die ihrer Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse/-gruppe eingeordnet ist.

Kreisstraßen, das sind Straßen, die dem Verkehr zwischen benachbarten Kreisen und kreisfreien Städten, dem überörtlichen Verkehr innerhalb eines Kreises oder dem unentbehrlichen Anschluss von Gemeinden oder räumlich getrennten Ortsteilen an überörtliche Verkehrswege dienen oder zu dienen bestimmt sind.

Die Straße zwischen der Landesstraße L 2601 („Reismühle“) und der Landesstraße L 2602 in Gehaus dient dem nachbarlichen Verkehr zwischen Gemeinde bzw. dem weiteren Anschluss von räumlich getrennten Ortsteilen an überörtliche Verkehrswege.

Die o.g. Teilstrecke der Kreisstraße K 102 besitzt die Verkehrsbedeutung einer Gemeindestraße nach § 3 Abs.1 Ziff. 2 ThürStrG.

Der Wartburgkreis als Träger der Straßenbaulast der v.g. K 102-Teilstrecke ist, mit Beziehung auf die v.g. Darlegungen, nach § 7 Abs.2 ThürStrG zur Umstufung verpflichtet.

Die abzustufende Teilstrecke der K 102 wurde in dem durch die Verkehrsbedeutung gebotenen Umfang ordnungsgemäß unterhalten, etwa noch vorhandene Mängel können im Rahmen der laufenden Unterhaltung der Kreisstraße in 2016 saniert bzw. behoben werden.

Der Vorgang dieser Abstufung wurde der Stadtverwaltung Stadtlengsfeld, als zukünftiger Hauptbaulastträger, im Zuge des Ersatzneubaus der Stützmauer „Am Schlosspark“ in Gehaus im Jahr 2013 bereits angekündigt.

gez. Krebs
Landrat

Anlage: - Übersichtlageplan (M 1:50 000)
- Lageplan (unmaßstäblich)